



Drei barrierefreie Haltestellen mehr



Dieser eher triste Anblick wird voraussichtlich schon bald der Vergangenheit angehören (Fotos: M. Eckardt)

2023 soll alles umgesetzt werden: Nachdem die Vorplanungen schon Ende 2021 abgeschlossen waren und 2022 die Entwürfe standen, wird Pulsnitz dann drei Haltestellen mehr haben, die dem Haltestellenleitfaden für Städte und Gemeinden des Landkreises Bautzen entsprechen und über die damit verbundene Barrierefreiheit verfügen. Zwei davon werden in der Friedersdorfer Siedlung entstehen: Die eine an der stadteinwärtigen Haltestelle Waldschlößchen und die andere schräg gegenüber an der stadtauswärtigen Haltestelle Waldschlößchen (Kamenzer Straße, Nähe Agip-Tankstelle). Beide werden von den Buslinien 315 und

316 bedient. Als dritte Haltestelle wird jene auf der Dresdner Straße (Buslinien 521 & 756), unmittelbar vor der Brücke über die Pulsnitz barrierefrei umgebaut. Diese Haltestelle bedient nicht nur den Linienverkehr, sondern zusätzlich den Schienenersatzverkehr der S-Bahn. Ausgewählt wurden vor allem jene Standorte, die als wichtige Zubringer in die Stadt gelten. Im laufenden Doppelhaushalt sind die dafür notwendigen Eigenmittel gesichert und entsprechende Fördermittel beantragt. In Aussicht steht ein Anteil von 90 Prozent an den Planungs- und Baukosten, 75 Prozent stammen aus ÖPNV-Landesmitteln und 15 Prozent steuert

der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) bei. Im Vergleich zu den Haltestellen an der Kamenzer Straße wird der Umbau an der Dresdner Straße ingenieurtechnisch anspruchsvoller, da dort im Brückenbereich beengte Platzverhältnisse herrschen und die Erhaltung der Busbucht deshalb nicht möglich ist. Die Haltestelle wurde direkt an den Straßenkörper geplant. Diese Situation hat auch das zuständige Landesamt für Straßenbau und Verkehr im Blick, dem die Planungsunterlagen vorliegen und dessen Freigabe erwartet wird. Das Bauamt blickt nun zuversichtlich auf die unmittelbar bevorstehende Ausschreibung. **Dr. Michael Eckardt**

Walkmühlenbad auf der Zielgeraden



Wenn im abgelassenen Walkmühlenbad der Radlader des Bauhofes steht, kann das eigentlich nur eines bedeuten: Rechtzeitig vor Saisonstart werden die notwendigen Reinigungsarbeiten im Becken durchgeführt, damit sich unsere Sommerbadegäste wohl fühlen. Nachdem der vierte Bauabschnitt 2021 abgeschlossen wurde, sucht die Stadtverwaltung aktuell für den fünften und letzten Bauabschnitt nach passenden Förderprogrammen. Die Planung als solche ist im Haushalt verankert und ein finaler Entwurf wurde 2022 erarbeitet, nur die Akquise von Förder-

mitteln zur Umsetzung der angedachten Maßnahmen gestaltet sich mühsam. Der geplante letzte Bauabschnitt umfasst u.a. die Uferbefestigungen an der Liegewiese, einen Sonnenschutz für den Kleinkinderstrandbereich, eine neue Steganlage sowie die Verlegung einer Drainage zur Wiesenentwässerung, damit das Regenwasser nicht mehr in das Becken gelangt. Entstehen wird ein neuer Einstieg neben dem Steg und die Schrägmauer im südwestlichen Bereich soll eine Sanierung erhalten. (Foto: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt

KGA lädt zur Jahreshauptversammlung ein

Am 13. Mai 2023 findet die Jahreshauptversammlung des Vereins Kleingartenanlage „Am Russengrab“ statt. Die Tagesordnung wird in den Schaukästen des Vereins bekanntgegeben. Beginn: 14 Uhr, Ort: Festwiese der KGA (Anschiff: Wilhelm-Külz-Str. 85).

Termine 2023: 6. April Osterfeier; 30. April Hexenfeier; 4. bis 6. August Gartenfest; 14. Oktober Herbstfeier mit Abfischen (geplant)

Eventuelle Terminänderungen werden in den Schaukästen des Vereins und unter www.kleingartenanlage-russengrab.beepworld.de veröffentlicht. (Foto: M. Eckardt)

Torsten Mager, Kleingartenanlage „Am Russengrab“ e.V.



Der Ort zum Zuhören: zehn Jahre Christliche Bücherstube



Zum zehnjährigen Bestehen der Christlichen Bücherstube feierten gemeinsam: Markus Koch (Dillenburg), Hordensia Großmann, Teamleiterin Monika Messmer (Mitte), Margit Mantei, Birgit Schöbel, Manja Weisflog, Hanna Beger, Matthias Weber (Dillenburg) sowie Bürgermeisterin Barbara Lücke (3. v. l.) als Gratulantin (Foto: M. Eckardt)

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Christlichen Bücherstube in Pulsnitz (Ziegenbalgplatz 11) gratulierte Bürgermeisterin Barbara Lücke am 28. Februar

Teamleiterin Monika Messmer und ihren ehrenamtlichen Kolleginnen auf das Herzlichste. Mit vor Ort waren auch Vertreter der Geschäftsführung der Christ-

lichen Bücherstuben GmbH aus Dillenburg, die der kleinen Feierstunde einen ganz besonderen Rahmen gaben.

Angefangen hatte alles 2009 mit einem Gebetskreis und dem Wunsch, in Pulsnitz einen Ort zum miteinander reden, zuhören und verweilen zu schaffen, an dem zusätzlich christliche Literatur angeboten wird. Diese Idee fand ihren kaufmännischen Rückhalt in der Christlichen Bücherstuben GmbH, die seit 2013 das Pulsnitzer Büchergeschäft als eine ihrer 29 Filialen führt. Beim Stöbern in Büchern zu Glaubens- und Lebensthemen fällt es dem Team um Monika Messmer leicht, mit den Kunden ins Gespräch zu kommen und Interesse für den christlichen Glauben zu wecken. Auch zur 2022er „Nacht der 1000 Lichter“ am 30. September blieb der kleine Laden jenseits der normalen Geschäftszeit originell erleuchtet und steuerte damit seinen Teil zum Gelingen dieser besonderen Innenstadtkultur bei. Selbstverständlich kann hier auch jedes vom Handel lieferbare Buch bestellt werden, die zentrale gelegene Bücherstube hat montags, mittwochs und freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Dr. Michael Eckardt

Leseempfehlungen

- Erwachsenenliteratur**
- Tabea Bach – Sterne über dem Salzgarten (Roman)
 - Lorna Cook – Der Mondscheinsee (Roman)
 - Franziska Steinhauer – Parkgeflüster (Krimi)
 - Anna Schneider – Grenzfall - Ihr Schrei in der Nacht (Krimi)
 - Pierre Martin – Monsieur le Comte und die Kunst des Tötens (Krimi)
- Kinder- und Jugendliteratur**
- Walko – Der wilde Räuber Donnerpups / Bd. 4
 - Sabine Bohlmann – Ein Mädchen namens Willow
 - Ocke Bendixen – Tims geheimes Fußball-Tagebuch
 - Barbara Rose – Das Bücherschloss Bd. 5
 - Elliott Pine – Akasia Wood – Wächterin des Waldes

Katalog: www.pulsnitz.bbopac.de
Öffnungszeiten Pulsnitz:
 Di und Do 12 bis 18
 Mi und Fr 10 bis 16
Kontakt: bibliothek@pulsnitz.de

Das Bürgerbüro im neuen Rathaus. Manchmal sehen sechs Augen (Redaktion, Bauamt & Projektsteuerung) eben doch nicht mehr als zwei: Das Bürgerbüro wird – anders als im Beitrag „Endspurt auf der Rathausbaustelle“ (vgl. PA 3/2023, S. 4) beschrieben – in die erste Etage des sanierten Rathausgebäudes Am Markt 1 einziehen. Zudem befand sich der Ratssaal vor dem Umbau im zweiten Obergeschoss, nicht unterm Dach. Das Amtsblatt dankt allen aufmerksamen Lesern für diese Hinweise. **PA** (Foto: M. Eckardt)



Teil von etwas Großem werden: Pulsnitzer Schlossparkfest 2023



Am 25./26. Juni 2022 feierte Pulsnitz ein bislang einzigartiges Kunst- und Kulturereignis für Jung und Alt – das 1. Pulsnitzer Schlossparkfest zog Menschen

aus der ganzen Region an. Sie erlebten ein buntes Programm aus Tanz, Musik, Unterhaltung von und für Kinder, Marktstände zum Stöbern und mehr. Und in diesem Zusammenhang gibt es auch für 2023 zwei gute Nachrichten. Die erste: das Pulsnitzer Schlossparkfest wird am 1./2. Juli 2023 wieder stattfinden. Die vielleicht noch bessere Nachricht ist, dass die Möglichkeit besteht, Teil dieses außergewöhnlichen Events im malerischen Ambiente des Schlossparkes mit all seinem Charme und seinen Facetten werden zu können, denn das Pulsnitzer Schlossparkfest lebt von den zahlreichen Vereinen, Unternehmen und Privatpersonen, die es unterstützen. Organisiert wird es vom Ernst-Rietschel-Kulturring e. V.

gestellt, auch 2023 wieder ein attraktives Programm mit Künstlern aus Nah und Fern zu veranstalten. Für Spenden kann diese Bankverbindung genutzt werden: Ernst-Rietschel-Kulturring e. V., IBAN: DE16 8505 0300 3000 0009 75, BIC: OSDDDE81XXX

Als Verwendungszweck ist „Schlossparkfest 2023“ ausreichend. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch gern ausgestellt. Für Sponsoringanfragen sind die Organisatoren telefonisch unter 03 59 55/4 23 18 oder der E-Mail info@ernst-rietschel.com erreichbar. Bereits im Voraus geht der Dank an alle Unterstützer, wir sehen uns beim 2. Pulsnitzer Schlossparkfest! (Foto: Klinik)

Sabine Schubert, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V./ Paula Jacob, VAMED Klinik Schloss Pulsnitz

Mit einer Spende oder einem zweckgebundenen Sponsoring zugunsten des Pulsnitzer Schlossparkfestes wird sicher-

Wahlergebnisse des ersten Wahlganges nach Wahllokalen

Wahlvorschlag	Wahllokale						
	Haus des Gastes	Grundschule Pulsnitz	Waldblick	Grundschule Oberlichtenau	Kita „Spatzennest“	Briefwahl	Gesamt
EB Lücke, Barbara	207	281	151	245	226	348	1.458 39,2 %
CDU Tomschke, Peer	188	209	117	66	232	228	1.040 27,9 %
AfD Dr. Hannawald, Frank	196	242	159	204	268	156	1.225 32,9 %

Aufruf zum Tag des offenen Denkmals

Am 10. September 2023 wird auch in Pulsnitz wieder zum „Tag des offenen Denkmals“ eingeladen - der Pulsnitzer Heimatverein e. V. öffnet auf jeden Fall wieder die Färberhenke. Im Vorjahr beteiligten sich daran die Stadt Pulsnitz mit dem Perfert, der Heimatverein mit der Färberhenke sowie die Blaudruckwerk-

stätten, Vereinen oder Privatpersonen, die 2023 Objekte im Rahmen des „Tags des offenen Denkmals“ öffentlich zugänglich machen möchten, steht der Pulsnitzer Heimatverein e.V. mit weiteren Informationen oder Hilfe beim Anmeldeprozess gerne zur Seite. Kontakt: post@pulsnitzer-heimatverein.de. **PA**